



## Zehn Jahre Carlowitz-Gesellschaft

### Rechenschaftsbericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2021



„Carlowitz weiterdenken“ – diese Perspektive leitet von Beginn an die Arbeit der Carlowitz-Gesellschaft. Damit ist eine weltweite Wiederbelebung des Carlowitz’schen Gedanken gelungen. Seit der Gründung 2011 ist so eine geistige Substanz entstanden, auf die wir auch in Zukunft aufbauen können. Die vielfältigen Aktivitäten und Äußerungen der Gesellschaft, die Festreden der Preisträgerinnen und Preisträger und die hochkarätigen Laudationen für die Preisträgerinnen und Preisträger und der internationale Erfahrungsaustausch ergeben ein faszinierendes Panorama des weltweiten Nachhaltigkeitsdenkens eines ganzen Jahrzehnts.

Nachhaltigkeit verbindet und baut Brücken in die Zukunft und für die Schönheit und die Fülle des Lebens. Die Bedeutung der Nachhaltigkeit als verbindende Idee für die Welt wächst in Gegenwart und Zukunft rasant.

Auch der Name des „Entdeckers der Nachhaltigkeit“ Carlowitz ist in den letzten Jahren in allen Erdteilen der Welt angekommen. (UN Report „Global Sustainable Development Report, NY, 1. Juli 2014)

Das Carlowitz’sche Leitbild der Nachhaltigkeit präsentiert sich als lebendiges, verbindendes und zukunftsfähiges Welt-Kulturerbe.

Obwohl die Pandemie auch das Jahr 2021 weitgehend bestimmte, konnte die Carlowitz-Gesellschaft mit Online- und Hybrid-Formaten durch je vier Carlowitz-Dialoge und Carl-von-Carlowitz-Vorlesungen notwendiges Wissen vermitteln, die Motivation zum Handeln stärken, die Vernetzungen festigen und das Carlowitz’sche Leitbild im gesellschaftlichen Bewusstsein weiter fördern und verankern.

Für Veranstaltungsraum- und -technik danken wir dem Carlowitz Congresscenter.

Zunehmend erreichen die Carlowitz-Gesellschaft Anfragen von Bildungsorganisationen und –initiativen nach Vorträgen und Informationen über Carlowitz und die Wurzeln der Nachhaltigkeit. Insbesondere Ullrich Göthel, Vorstandsmitglied der Carlowitz-Gesellschaft und Revierleiter bei Sachsenforst, hat sich 2021 als wertvoller Wissensvermittler ausgezeichnet.

Damit wurde die für 2022 ins Auge gefasste Bildungsoffensive bereits 2021 vorbereitet.



**Zu den wichtigsten Ereignissen 2021 zählten:**

## **1. Carlowitz-Vorlesungen**

### **1.1. 21.04.2021 Prof. Dr. Stefan Brunnhuber: „Die Kunst der Transformation oder Wie Freiheit und Nachhaltigkeit zusammengehören.“ (online)**



Über wissenschaftlich fundierte Betrachtungen über den Zusammenhang zwischen Freiheit und Nachhaltigkeit referierte Prof. Dr. Stefan Brunnhuber in seinem Online-Vortrag. Das Online-Format erlaubte es auch Teilnehmern über Landesgrenzen hinweg (hier u.a auch aus der Schweiz) teilzunehmen.

(Bild 1: Prof. Dr. Stefan Brunnhuber)

### **1.2. 27.05.2021 Prof. Dr. Mojib Latif: „Herausforderung Klimawandel: Wo stehen wir beim Klimaschutz?“ (online)**

Der vermutlich bekannteste Klimaforscher Deutschlands und Präsident des Club of Rome Deutschland, Prof. Dr. Mojib Latif, ist eine Koryphäe auf seinem Fachgebiet. Es gelingt ihm trotzdem hervorragend wissenschaftliche Erkenntnisse und Schlussfolgerungen verständlich und anschaulich einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln und für den Klimaschutz zu gewinnen. Das belegen auch die hohe Teilnehmeranzahl und das durchweg positive Feedback.



(Bild 2: Prof. Dr. Mojib Latif)



### 1.2.1. 22.07.2021 Prof. Dr. Felix Ekardt: „Das Klimaurteil des Bundesverfassungsgerichts - von Carlowitz abgeschrieben?“ (online)



(Bild 3: Prof. Dr. Felix Ekardt)

Am 24.03.2021 verkündete das Bundesverfassungsgericht sein bahnbrechendes Urteil zum Klimaschutz. Prof. Dr. Felix Ekardt war maßgeblich an der Vorbereitung der Verfassungsbeschwerde beteiligt und vertrat die Klage. Über Hintergründe und Auswirkungen berichtete er eindrucksvoll in seinem Online-Vortrag.



(Bild 4: Auszug aus dem Vortrag von Prof. Ekardt)

### 1.3. 31.08.2021 Prof. Dr. Alexander Michaelis: „Hochleistungswerkstoffe für die Kreislaufwirtschaft“ im Carlowitz Congresscenter Chemnitz

Über die unglaubliche Vielfalt von keramischen Werkstoffen und wie Keramik den Klimaschutz voranbringen kann, konnten die interessierten TeilnehmerInnen im „Vulcanus“ des Carlowitz Congresscenters lernen. Prof. Michaelis leitet das Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme IKTS in Dresden.



Foto: Fraunhofer IKTS

(Bild 5: Prof. Dr. Alexander Michaelis)



## 2. Carlowitz-Dialoge

### 2.1. 03.06.2021 Roland Warner: „Energiewende konkret, sicher, mobil“ im Carlowitz Congresscenter Chemnitz

Chemnitz wird bereits im Jahr 2023 vollständig aus der Braunkohle-Verstromung aussteigen. Damit werden CO<sub>2</sub>-Emissionen von bis zu .... Pro Jahr eingespart! Eine bahnbrechende Information von Roland Warner, Vorsitzender des Vorstands der eins energie, für die Teilnehmer. Das Interesse an diesem Carlowitz-Dialog blieb auch nach der Veranstaltung groß, was die hohen Einschaltquoten auf dem YouTube-Kanal der Carlowitz-Gesellschaft deutlich machen.



(Bild 6: Roland Warner /

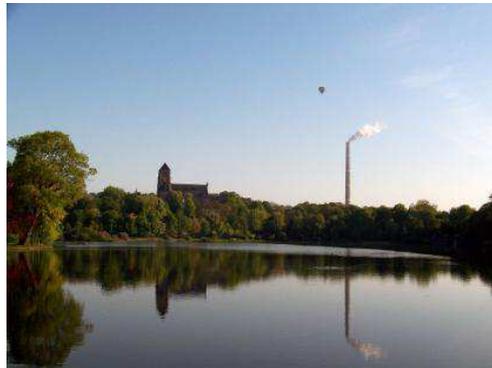


Bild 7: Blick über den Chemnitzer Schlossteich)

### 2.2. 07.08.2021 Parksommer Chemnitz: Sustainability Slam Stadthallenpark Chemnitz



Einem ganz neuen Format widmete sich die Carlowitz-Gesellschaft mit diesem Poetry Slam für Nachhaltigkeit im Rahmen des Chemnitzer Parksommers.



(Bild 6, v.l.: Martin Weihrauch, Jana Esser, Martin Gerner, Friedrich Hausen, Gerard Schueft)

Engagierte junge Poeten stellten in kurzen Texten ihre Gedanken zur Nachhaltigkeit vor. Herzlichen Dank an Jana Esser und Martin Weihrauch für ihre überzeugenden Texte! Ganz besonders hat uns die spontane Teilnahme eines Mitglieds der Carlowitz-Gesellschaft gefreut: Dr. Martin Gerner trug zusammen mit Friedrich Hausen als Slam-Team „Hänsel und Gretel“ Auszüge aus einem selbst verfassten Streitstück über Nachhaltigkeitsmoral vorgetragen. Moderiert wurde der Nachmittag ganz wunderbar von Gerard Schueft.



### 2.3. 16.09.2021 Prof. Thomas von Unwerth: „E-Mobilität mit Wasserstoff und Brennstoffzellen“ im Carlowitz Congresscenter Chemnitz



(Bild 7: Blick in den Vulcanus)



(Bild 8: Prof. Dr. von Unwerth)

Chemnitz wird Teil des bundesweiten Wasserstoffzentrums! Diese gute Nachricht hat die Carlowitz-Gesellschaft zum Anlass genommen Herrn Prof. Dr. Thomas von Unwerth zu einem Dialog einzuladen. Prof. von Unwerth ist Leiter der Professur Alternative Fahrzeugantriebe der TU Chemnitz, Vorstandsvorsitzender des HZwo e.V. und Initiator der Bewerbung für das nationale Innovations- und Technologiezentrum Wasserstofftechnologie in Chemnitz als ein zentraler Kompetenzstandort in Deutschland.

Wie groß das Interesse an neuen Technologien ist, zeigen auch die zahlreichen Publikumsfragen an Prof. von Unwerth nach dem Vortrag. Auch dieser Carlowitz-Dialog steht noch weiterhin online zur Verfügung.

### 2.4. 31.10.2021 Fritz Habekuß: Lesung | Gespräch "ÜBER LEBEN" in der St. Georg Kirche Chemnitz/Rabenstein



Bild 9/10, v.l.: Gerrard Schueft, Fritz Habekuß



Wenn Fritz Habekuß bei der Carlowitz-Gesellschaft ist, kann man das schon mit dem Besuch eines Freundes beschreiben.

Der Wissenschaftsjournalist der ZEIT beschrieb zu Beginn seines Vortrags das Gefühl, welches ihn durchströmt, wenn er bewusst dem Gesang der Nachtigall lauscht. Wem die Liebe zur Natur und das Staunen über deren Wunder zu eigen ist, wird sie auch schützen.

Das Publikum in der Taufkirche des Hans Carl von Carlowitz' wird jetzt vermutlich noch intensiver hinschauen und -hören.

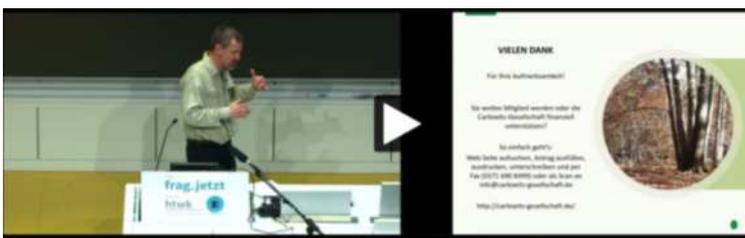
### 3. Weitere Veranstaltungen

#### 3.1. 14.04.2021 Ullrich Göthel: „Ist Nachhaltigkeit grün?“ Vortrag an der HTWK Leipzig



*„...in diesem Vortrag habe ich zum ersten Mal wirklich wertvolle Gedanken zum Gleichgewicht zwischen Waldnutzung und Naturerhaltung gehört...“*

*„...Den Namen Carlowitz habe ich nun zum ersten Mal gehört. Ich finde es gut, nun zu wissen, woher der Nachhaltigkeitsbegriff kommt. ...“*



*„Der Vortrag hat zum Nachdenken angeregt und war über alle Maßen informativ! ... Herzlichen Dank für diesen interessanten Einblick in die Thematik!“*

(Bild 11/12: Ullrich Göthel in der HTWK Leipzig)

Der kleine Auszug aus den Rückmeldungen der Teilnehmer spricht für sich.

#### 3.2. 11.10.2021 Ullrich Göthel: „Ist Nachhaltigkeit grün?“ Festvortrag zur Eröffnung des Semesters der Seniorenakademie Dresden im Dresdner Hygienemuseum



Das Wintersemester der Seniorenakademie in Dresden wurde mit einem Festvortrag der Carlowitz-Gesellschaft feierlich eröffnet. Ullrich Göthel konnte mit seinem Vortrag auch den Seniorinnen und Senioren das Leben und Schaffen von Carlowitz' näher bringen und wissenswerte Zusammenhänge aufzeigen.

## 4. Nachhaltigkeitskonferenz mit Preisverleihung und dem Denk Weiter Festival

### 4.1. 05.11.20 Sächsische Nachhaltigkeitskonferenz mit Verleihung des Hans-Carl-von-Carlowitz-Nachhaltigkeitspreises

## Preisträgerin und Preisträger 2021



(Bild 13)

**Dr. Vandana Shiva**  
Indien

Umweltaktivistin und weltanerkannte Autorität in den Bereichen Biodiversität, Saatgut, Agro-Gentechnik, Globalisierung und Klimawandel

Dr. Vandana Shiva ist eine unüberhörbare, authentische Stimme der Nachhaltigkeit, tief verbunden mit ihren Mitmenschen und mit den Nachhaltigkeitspionieren weltweit.

**Laudatio: Joseph Wilhelm**, Gründer und Geschäftsführer der Rapunzel Naturkost GmbH

**Dr. Tewelde Berhan Gebre Egziabher (Live aus Äthiopien)** Langjähriger Generaldirektor der Umweltschutzbehörde von Äthiopien



(Bild 14)

**Dr. Gerd Müller**  
Deutschland

Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Dr. Gerd Müller ist das überzeugende, politisch agierende Vorbild für „global denken und regional handeln“ für Deutschland und die Welt. Ein unermüdlicher Kämpfer für Gerechtigkeit und gegen Hunger auf der Welt.



**Laudatio: Achim Steiner** (Videobotschaft aus New York)  
Untergeneralsekretär bei den Vereinten Nationen (UN)  
und Leiter des UN-Entwicklungsprogramms (UNDP) und

**Stefanie Lang** (Live aus Glasgow)  
Exekutivdirektorin des Legacy Landscapes Fund



**Prof. Dr. Klaus  
Bosselmann**  
Neuseeland

Professor für Umweltrecht und Direktor des  
neuseeländischen Zentrums für Umweltrecht an der  
Universität von Auckland

Prof. Klaus Bosselmann ist Mitautor der Erd-Charta und  
leidenschaftlicher Verfechter für die Rechte unseres  
Planeten, die Rechte der Mutter Erde.

**Laudatio: Ulrich Grober** (Deutschland)  
Journalist, Publizist und Autor, Mitglied der Carlowitz-  
Gesellschaft und Carlowitz-Preisträger 2014

(Bild 15)

Der **Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Herr Michael Kretschmer** und **Herr Dr. Werner Schnappauf, Vorsitzender des Rates für Nachhaltige Entwicklung bei der Bundesregierung** Deutschland waren für ein Grußwort zugeschaltet.



(Bild 16)



(Bild 17)

*„Sie haben ... es jetzt 10 Jahren mit dieser wunderbaren Konferenz geschafft, immer wieder das Thema (Nachhaltigkeit) zu setzen, immer wieder den Fokus auf dieses wichtige Prinzip des Wirtschaftens zu lenken. ... Vielen Dank für die vielen Impulse, ich freue mich auf eine weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.“*  
Ministerpräsident Michael Kretschmer



*„Ein ganz, ganz herzliches Dankeschön an die Carlowitz-Gesellschaft ... und dass Sie heute Ihren 10. Geburtstag feiern das freut mich sehr. Ich verbinde damit meine Glückwünsche, den herzlichen Dank des Rates ... Chemnitz wird 2025 die Kulturhauptstadt Europas sein und wir führen erste sehr ermutigende Vorgespräche mit Ihrem Oberbürgermeister, mit der Hans-Carlowitz-Gesellschaft, dass wir das Leitprinzip der Nachhaltigkeit auch in den Mittelpunkt der Kulturhauptstadtaktivitäten 2025 stellen können. ...“*

Dr. Werner Schnappauf, Vorsitzender des Rates für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung

Am Nachmittag des ersten Kongresstages fand erstmalig ein Experten-Forum „Carlowitz weiterdenken“ unter der äußerst kompetenten Leitung von Herrn Dr. Joachim Hamberger statt. Kernbotschaften dieses Forums waren sowohl die Dringlichkeit der Nachhaltigkeitsaktivitäten als auch die Verteidigung der Präzession des Carlowitz’schen Nachhaltigkeitsleitbildes und -begriffs.



(Bild 18/19: Blick ins Forum)



Im Vorfeld des Forums gelang uns eine Liveschaltung zur COP26 nach Glasgow zu Fritz Habekuß. Er berichtete den Teilnehmenden aus erster Hand über seine Eindrücke aus dieser wichtigen internationalen Klimakonferenz.

Ein gelungener Abschluss des ersten Kongresstages war der Empfang des Oberbürgermeisters der Stadt Chemnitz, Herrn Sven Schulze, und die hohe Würdigung, die er der Arbeit der Carlowitz-Gesellschaft zollte.



(Bild 20, v.l.: Joseph Wilhelm, Bernward Geier,  
Solomon Woldesellasia)



(Bild 21: OB Sven Schulze)

Am 06.11. gelang es dem Carlowitz Congresscenter, dem Umweltzentrum Chemnitz und der Carlowitz-Gesellschaft eine Vielzahl von regionalen Akteuren und Initiativen der Nachhaltigkeit zu versammeln. Jeder konnte seine Arbeit präsentieren, sich austauschen und neue Netzwerke bilden.

Vereint werden die Aussteller des diesjährigen Nachhaltigkeitsfestivals durch die Verantwortung für zukünftige Generationen und für den Schutz unseres blauen Planeten.



(Bild 22: Impressionen der Ausstellungsbereiche)

Das lebendige, verbindende und zukunftsfähige Carlowitz'sche Leitbild der Nachhaltigkeit wird durch die vertretenen Initiativen und Institutionen authentisch präsentiert.



Die Vorträge von

- Prof. Dr. Cornel Stan „Nachhaltige Automobilität der Zukunft“,
- Roland Warner, „Handlungsoptionen Energiewende“ und
- Dr. Anne-Kristin Römpke „Vom Wissen zum Handeln – Psychologie im Umweltschutz“.

stützen die Fundamentierung dieses anregenden Nachhaltigkeits-Wochenendes.